

Teil 1

Robert Schumann (1810 – 1856)
Humoreske op. 20 „Einfach“ (1838/1839)

Robert Schumann
Humoreske op. 20 „Sehr rasch und leicht“ (1838/1839)

Frédéric Chopin (1810 – 1849)
Variationen über ein Thema von Mozart op. 2 (1827/1828)

Robert Schumann
Introduzione aus der Sonate Fis-moll op. 11 (1832-1835)

Clara Schumann (1819 – 1896)
Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 20 (1853)

Robert Schumann
Intermezzo aus dem „Faschingsschwank aus Wien“ op. 26 (1839/1840)

Robert Schumann
*Romanze aus dem „Faschingsschwank aus Wien“ op. 26
(1839/1840)*

Pause

Teil 2

Robert Schumann
Scherzino aus dem „Faschingsschwank aus Wien“ op. 26 (1839/1840)

Robert Schumann
Fantasiestücke „Warum?“ op. 12 (1836/1837)

Robert Schumann
aus den Kinderszenen op. 15 „Fast zu ernst“ (1837/1838)

Robert Schumann
Humoreske op. 20 „Einfach und zart“ (1838/1839)

Giuseppe Domenico Scarlatti (1685 – 1757)
Sonate C-Dur K 132

François Couperin (1668 – 1733)
„Les Barricades mystérieuses“ (1717)

Robert Schumann
aus den Kinderszenen op. 15 „Träumerei“ (1837/1838)

Clara und Robert Schumann galten Mitte des 19. Jahrhunderts als das Traumpaar der Künstlerszene. Sie war eine gefeierte Konzertpianistin, er ein begnadeter Komponist. Ihr gemeinsames Leben war jedoch alles andere als einfach: acht Kinder, Roberts gesundheitliche Probleme und der ständige Kampf um ihre künstlerische Existenz brachten viele Turbulenzen in die Ehe.

Zusammen mit der Pianistin Marina Baranova lassen Petra Pape und Carmen Barann die nicht minder aufregenden Jahre Clara Wiecks und Robert Schumanns vor ihrer Ehe lebendig werden. Es werden Briefe gelesen, die vom noch kindlich geprägten Kennenlernen, über das schwärmerische Verliebtsein und den Widerstand gegen Claras Vater, bis hin zur gerichtlich erkämpften Eheschließung 1840 den Blick auf zwei große Künstler mit allzu menschlichen Sorgen gewähren. Marina Baranova spielt dazu ausgewählte Stücke u.a. aus Schumanns umfangreichem Klavierrepertoire und verleiht der Lesung einen wunderbaren konzertanten Charakter.

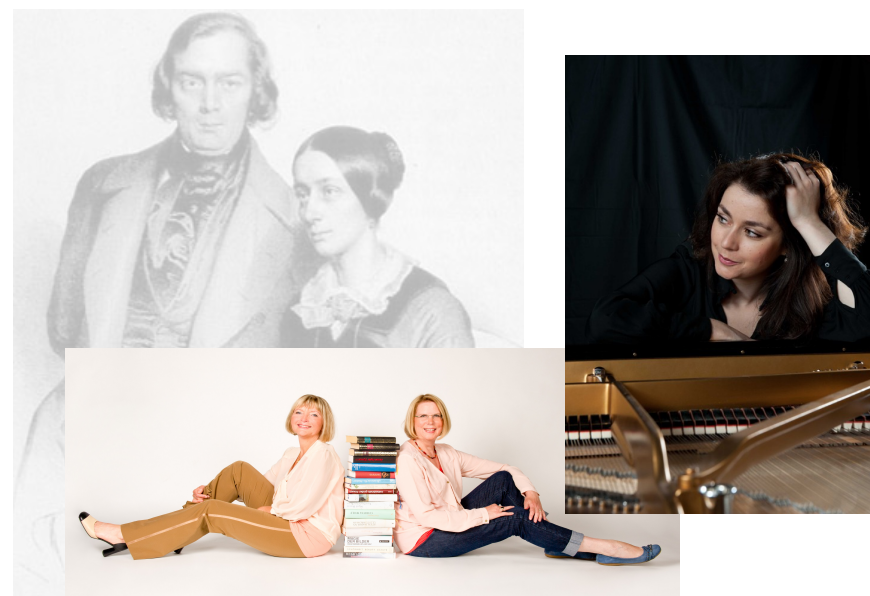
Marina Baranova ist als Tochter einer Musikerfamilie in der Ukraine geboren. Bereits in jungen Jahren lernte sie auf dem Klavier zu improvisieren und hat schon sehr früh erste Konzertauftritte bestritten. Im Jahre 2000 kam sie nach Deutschland, wo sie an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover ihre Klavierausbildung beendete. Marina Baranova wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet und ist inzwischen eine weltweit gefeierte Konzertpianistin. 2012 hat sie ihr vielbeachtetes Debüt-Album mit Werken von Robert Schumann veröffentlicht. Jüngst ist die CD „Firebird“ mit eigenen Kompositionen zusammen mit dem Percussionisten Murat Coşkun erschienen.

Carmen Barann und Petra Pape leben und arbeiten in Göttingen. Nach einer fundierten und umfangreichen Ausbildung zu Vorleserinnen widmeten sie sich als Duo dem Genre der Brieflesungen, insbesondere aus der Zeit der Romantik. Sie treten aber auch mit anderen Partnern und Soloprogrammen auf. Zusammen mit der Pianistin Marina Baranova haben sie das Schumann-Programm erstmals als Konzertlesung konzipiert.

Kontakt: c.doehnert@pianissimo-musik.de, c.barann@gmx.de

Meine Heimat ist bei Dir

*Clara und Robert Schumann
Ein musikalischer Briefwechsel*



Musik: *Marina Baranova (Klavier)*

Lesung: *Carmen Barann und Petra Pape*

Donnerstag, 27. Februar 2014, 20 Uhr,

TangoBrücke

Lange Brücke 1, 37574 Einbeck